
ADAC-Opel-Rallye-Cup startet in die sechste Saison

Bereits in seine sechste Saison geht am ersten März-Wochenende mit dem ADAC-Opel-Rallye-Cup der stärkste Rallye-Markenpokal Europas. Drei Wochen vor dem Saisonstart im Rahmen der ADAC-Saarland-Pfalz-Rallye hatten 20 Fahrer aus zehn Nationen ihre Nennung für die Saison 2018 eingereicht. 16 von ihnen sind in der Junioren-Wertung für Piloten unter 27 Jahre eingeschrieben. Die Strahlkraft der gemeinsamen Nachwuchsplattform von Opel und ADAC ist also ungebrochen.

Mit Felix Griebel, der bereits im Debütjahr des Cups 2013 dabei war, kehrt auch der jüngere Bruder des langjährigen Opel-Werksfahrers Marijan Griebel, der auf dem Adam R2 2016 die Rallye-Junior-Europameisterschaft gewann, in den Cup zurück. Auf dem Programm stehen erneut acht Wertungsläufe im Rahmen der Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) sowie des deutschen Gastspiels der Rallye-Weltmeisterschaft, der ADAC Rallye Deutschland.

Der ADAC-Opel-Rallye-Cup hat seit seiner Saison 2013 nichts an Attraktivität eingebüßt. Die identischen 140 PS starken Opel Adam Cup haben sich über die Jahre als zuverlässige, schnelle Wettbewerbsfahrzeuge erwiesen, mit denen die Besten aus dem Cup regelmäßig die teils deutlich stärker motorisierte Konkurrenz in Verlegenheit bringen.

Den Teilnehmern winkt wie in den vergangenen Jahren ein Preisgeld von rund 100 000 Euro. Damit nicht genug: Seit 2013 haben insgesamt sechs Top-Talente mit Opel den Sprung aus dem Cup ins ADAC-Opel-Rallye-Juniorsteam und die Junior-Europameisterschaft (FIA ERC Junior) geschafft.

Mit Emil Bergkvist (Schweden, 2015), Marijan Griebel (Deutschland, 2016) und Christopher Ingram (Großbritannien, 2017) errangen drei Opel-Werkspiloten in ihrem Adam R2 die letzten drei Junior-Europameister-Titel. Der Italienerin Tamara Molinaro (20) gelang im Vorjahr darüber hinaus in einem weiteren Werks-Adam R2 der Gewinn der EM-Damenwertung. Insgesamt gingen 2017 sieben internationale und nationale Meistertitel sowie 48 Klassensiege auf den 190 PS starken Rallye-Flitzer aus Rüsselsheim.

In die Fußstapfen seiner erfolgreichen Vorgänger möchte der Schwede Tom Kristensson (26) treten, der im vergangenen Jahr den Titel im Opel-Rallye-Cup einfuhr und für die kommende Saison ins Juniorteam befördert wurde. In seiner Debütsaison in der ERC Junior U27 trifft Kristensson auf die stärksten Rallye-Nachwuchstalente des Kontinents. Die Junior-EM-Läufe auf den Azoren und Gran Canaria sowie in Italien, Tschechien, Polen und Lettland bieten einen ebenso spektakulären wie anspruchsvollen Mix aus je drei Schotter- und Asphalt-Veranstaltungen.

Ein Saisonhöhepunkt für den Opel-Werksfahrer ebenso wie für die Talente aus dem ADAC-Opel-Rallye-Cup ist auch 2018 der Start bei der Rallye Deutschland, dem deutschen Lauf zur Weltmeisterschaft. Nach vier Klassensiegen in den vergangenen vier Jahren ist die Zielsetzung für die Adam-R2-Asse für die Zeitenjagd auf den spektakulären Asphaltstrecken rund um den malerischen Bostalsee klar. Für die jungen Cup-Teilnehmer, die vom 16. bis 19. August vor den Augen der Weltelite erneut einen Doppellauf austragen, ist alleine der Start vor der begeisternden WM-Kulisse ein ganz besonderes Erlebnis. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Rallye-Saison 2018 bei Opel: Der Adam Cup und der Adam R2 eignen sich ideal zur Nachwuchsförderung.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Rallye-Saison 2018 bei Opel: Nico Knacker im ADAC-Opel-Rallye-Cup.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Rallye-Saison 2018 bei Opel: Opel Adam R2.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel